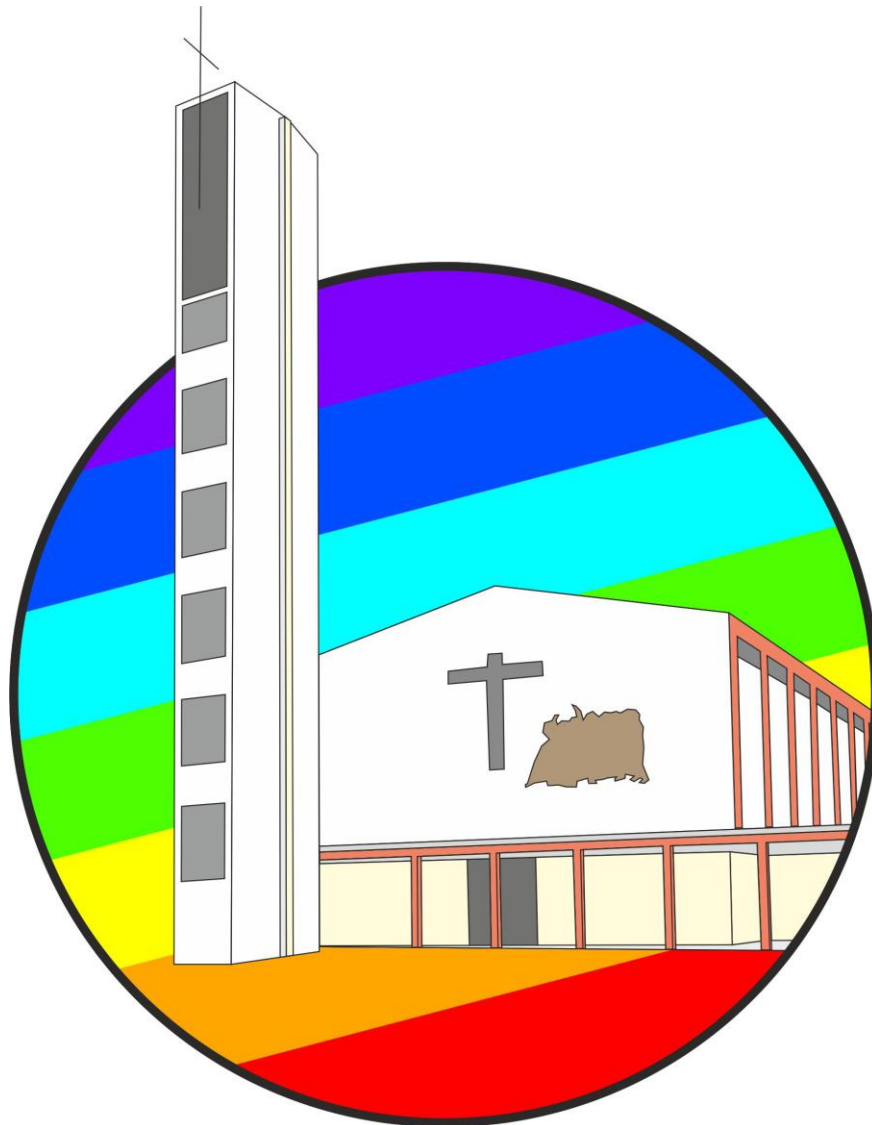




Sonntagsbrief

19. Mai / 5. Sonntag der Osterzeit C

Zum Vertiefen



www.kalsdorf.graz-seckau.at

Lesung aus der Offenbarung des Johannes (Offb 21, 1-5a)

Ich, Johannes, sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.

Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:

Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.

Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:

Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

Er, der auf dem Thron saß, sprach:

Seht, ich mache alles neu.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (13, 31-33a.34-35)

In jener Zeit als Judas hinausgegangen war, sagte Jesus: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist in ihm verherrlicht.

Wenn Gott in ihm verherrlicht ist, wird auch Gott ihn in sich verherrlichen, und er wird ihn bald verherrlichen.

Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch.

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.
Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Gebet

Ich will dich rühmen, mein Gott und König,
und deinen Namen preisen immer und ewig;
ich will dich preisen Tag für Tag
und deinen Namen loben immer und ewig.
Der Herr ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Gnade.
Der Herr ist gütig zu allen,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.
Danken sollen dir, Herr, all deine Werke
und deine Frommen dich preisen.
Sie sollen von der Herrlichkeit deines Königtums reden,
sollen sprechen von deiner Macht.
Der Herr ist treu in all seinen Worten,
voll Huld in all seinen Taten.
Herr stützt alle, die fallen,
und richtet alle Gebeugten auf.

(Aus dem Antwortpsalm zum Sonntag; Ps 145)

Impuls

Gottesliebe UND Menschenliebe

Fragen zu einer Antwort aus dem Evangelium:

- ☞ Wie können Menschen die Jüngerinnen und Jünger Christi erkennen?
- ☞ Was macht es aus, eine Christin / ein Christ zu sein?
- ☞ Warum hat Christus seinen Jüngern die Füße gewaschen?
- ☞ Ist dem Gottesdienst absolut und nie etwas vorzuziehen?
- ☞ Kann man als Christin / als Christ nationalitisch sein?
- ☞ Wie kann man erkennen, ob jemand wirklich Gott liebt?

**Ein neues Gebot gebe ich euch:
Liebt einander!
Wie ich euch geliebt habe,
so sollt auch ihr einander lieben.
Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid:
wenn ihr einander liebt.**

Johannes 13, 34-35